

Pressemitteilung

Museum Folkwang

***Wirklichkeit als Legende* – Symposium zum Magischen Realismus am 23. November 2018 im Museum Folkwang**

Essen, 29. Oktober 2018 – Anlässlich der Ausstellung *Unheimlich real* (bis 13. Januar 2019) richtet das Museum Folkwang ein hochkarätiges Symposium zum Magischen Realismus aus. Eingeladen sind ausgewiesene Expert_innen wie Jean Clair, Elena Pontiggia, Olaf Peters oder Robert Thomas Cozzolino. Die Tagung knüpft zunächst an die wegweisende Forschung an, die den Magischen Realismus bis in die 1990er Jahre im Verhältnis zur deutschen Entwicklung des Verismus und der Neuen Sachlichkeit thematisierte. In Vorträgen und Publikumsgesprächen stellen die internationalen Wissenschaftler_innen den neuesten Stand der Forschung vor und überdenken die kunsthistorischen Zuschreibungen aus der Perspektive der Gegenwart. **Anmeldung bis 14. November 2018 unter: symposium@museum-folkwang.essen.de**

Das Symposium widmet sich unter anderem Fragen der Begriffsbestimmung und Stilbezeichnung. Außerdem werden Aspekte einer politisch-historischen Verortung im Klima des Fascismo, zum magisch-realen Bild, seiner gattungsästhetischen Selbstreferentialität, seinem Agens und seiner Rezeption erörtert. Während der Magische Realismus zu Beginn des 2. Weltkriegs ausklang und im Anschluss zunächst an Beachtung verlor, nahm die Forschung seit den 1980er Jahren und anlässlich wichtiger Ausstellungen (u. a. im Centre Pompidou, *Les Réalismes – entre Révolution et Réaction*, 1980/81) wieder zu, meist jedoch im Windschatten der Neuen Sachlichkeit. Im Rahmen des Symposiums werden internationale Expert_innen die spezifischen stilimmanenten und geschichtlichen Entwicklungen untersuchen, die zum Magischen Realismus in Italien geführt haben und Fragen nach seiner Eigenständigkeit und seinen Besonderheiten stellen.

Die Ausstellung *Unheimlich real. Italienische Malerei der 1920er Jahre* bringt erstmalig in Deutschland die wichtigen Werke des Magischen Realismus zusammen und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Herausragende Werke wichtiger Protagonisten wie Felice Casorati, Antonio Donghi und Ubaldo Oppi sind ebenso in der Schau vertreten wie die einflussreichen Gemälde von Giorgio de Chirico und Carlo Carrà. Die Schau eröffnet die Diskussion über ein bisher hierzulande nur wenig bekanntes Kapitel der europäischen Kunstgeschichte.

Museum Folkwang

Information

Wirklichkeit als Legende

Malerei zwischen den Kriegen

Ein Symposium zum Magischen Realismus

23. November 2018, 10 – 18 Uhr

10 Uhr: Registrierung

10.45 Uhr: Begrüßung: Peter Gorschlüter, Direktor Museum Folkwang

Einführung: Isabel Hufschmidt, Kuratorin Museum Folkwang

Vollständiges Programm zum Download

<https://www.museum-folkwang.de/de/ueber-uns/forschung/konferenzen.html>

Sprecher_innen:

Jean Clair, Kunsthistoriker, Autor und Kurator, Paris

Dr. Robert Thomas Cozzolino, Minneapolis Institute of Art

Prof. Dr. Olaf Peters, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Elena Pontiggia, Accademia di Belle Arti di Brera

Prof. Dr. Michael Scheffel, Bergische Universität Wuppertal

Dr. Paola Valenti, Università degli Studi di Genova

Konferenzsprache: deutsch/englisch/italienisch/französisch (mit Simultanübersetzung)

Teilnahme kostenfrei. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bis 14. November 2018 unter: symposium@museum-folkwang.essen.de

Unterstützt durch die Pott Stiftung und das Italienische Kultur Institut

Unheimlich real. Italienische Malerei der 1920er Jahre

28. September 2018 – 13. Januar 2019

Eintritt € 8 / ermäßigt € 5

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr, Donnerstag und Freitag 10 – 20 Uhr

Montag geschlossen

Besucherbüro: T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de